

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 80. Donnerstag, den 18. September 1828.

Scenen aus dem sächsischen Hochlande.
(Fortsetzung.)

5.

Der Diaconus und der Todten-
gräber.

1663 machte die Pest wieder im Gebirge große Noth, und böse Menschen suchten sogar dadurch wohlhabend zu werden. In Wolfenstein plünderte namentlich der Todtengräber, dem sich der Diaconus Abraham Drenkner angeschlossen, während des Nachts die Häuser der Entschlafenen, und brachte diese ohne Kleider ins Grab. Als die Pest aufhörte, wurde dies Attentat untersucht. Der Diaconus entfloß glücklich, aber der Todtengräber wurde — mit glühenden Zangen zerrissen, gerädert, verbrannt, weil er auch — Zauberei getrieben hatte! Das Stehlen hätte bloß den Galgen gebracht. Aber die Zauberei mußte freilich anders bestraft werden!

6.

Die sieben Bußtage.

Recht große Angst hatte der Churfürst Georg II. aber auch das ganze Land 1664 wegen der Türken. Durch Marienberg waren 1663 ein Paar Regimenter Braunschweiger nach Böhmen dem Kaiser zu Hülfe gezogen; auch Sachsen folgten ihnen; Lüneburger Truppen brachten auf dem Heimwege am 20. Febr. 1664 sogar einen gefangenen Türken

mit, der die Menschen meilenweit herbeizog. Kurz, am besten schien die Gefahr durch im Jahr 1664 angeordnete sieben Bußtage beschworen werden zu können. Späterhin wurden sie auf 4, 5 oder 3 vermindert, bis sie vielleicht, wie in Preußen, in Zukunft auf höchstens einen reducirt werden.

7.

Der Kampf mit den Kosaken.

Alexander I. hatte 1813 streng die Plünderungen untersagt, aber die Kosaken hörten nur, wo die Knute klatschte. Der Pastor Hering bildete daher seine Bauern zu einer mit Sensen und Flegeln bewaffneten Macht um, die hinter Zäunen und Bäumen lagen. Vier Mann stießen ins Horn, wenn sie, auf einem Hügel stehend, Kosaken ins Dorf sprengen sahen. Dann ging der Pfarrer diesen entgegen, und sagte ihnen in zierlich gelernter Rede kurz, daß er nichts habe, sie aber alles bekommen sollten, wenn sie mitkämen. Und so führte er sie zu seiner Schaar. Das erstemal hatte diese freilich Todesangst. Aber die zwei, drei einzelnen Kosaken eilten spornstreichs, von solchen wunderlichen Bauern fortzukommen, und so bekamen die Bauern in Rottmannsdorf, so hieß das Dorf, bald großen Muth. Kein Kosak plünderte. Andere Dörfer machten dasselbe und mit nicht weniger Glück.

(Der Beschluß folgt.)

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

B e f a n n t m a c h u n g e n .
 Repertoire der Vorstellungen auf dem Stadttheater zu Leipzig, vom 21. bis
 mit 25. September.

Sonntag, den 21sten September: der Vampyr, große romantische Oper v. Wohlbrück.
 Musik von Marschner.

Montag, den 22sten: zum Erstenmale: die Schleichhändler, Lustspiel v. Kaupach.

Dienstag, den 23sten: die Bestalin, große Oper von Spontini.

Mittwoch, den 24sten: Hamlet, Trauerspiel v. Shakespeare, übersetzt v. A. W. Schlegel.

Donnerstag, den 25sten: zum Erstenmale: Maria, komische Oper in 3 Aufzügen, nach
 dem Französischen des Plauard. Musik von Herold.

Committee des Magdeburger Theater-Actien-Vereins.

Anzeige. Im

Circus Gymnasticus

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstel-
 lungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Die Mül-
 ler in der Provence, oder: Der Landjunker in der Klemme.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Ehr. de Bach.

Nochmals abgeänderter Börsen-, Auktions-, Termin.

Durch das Zusammentreffen höchst unangenehmer Hindernisse muß der für die Versteigerung
 der Fourniere angesetzte Termin nochmals aufgenommen und auf den

Freitag, den 19ten September,

jedoch da unwiederrücklich, anberaumet werden.

Leipzig, den 15. September 1828.

Die Vorsteher der Börse.

B e f a n n t m a c h u n g .

Da mit dem heutigen Abend die Garten-Concerts für diesen Sommer enden, fühle ich mich
 verpflichtet, allen denen, die mich bei denselben beehrten, meinen höflichen Dank abzustatten, mit
 der ergebensten Bitte, mir Ihr Wohlwollen auch ferner zu schenken.

Ferd. Becker, zur kleinen Funkenburg.

Anzeige. Heute, als den 18ten dieses, halte ich mein letztes Garten-Concert, ich werde
 bemüht seyn, meine werthen Bekannten und Freunde mit Schweinsknöchelchen und Klößen be-
 stens zu bedienen.

A. Sorge.

Anzeige. Daß im nächsten Monat mein Unterricht im Tanzen wieder seinen Anfang nimmt,
 zeige ich dem geehrten Publikum eräbenst an, und bitte, mich mit den zeither gütigen Zutrauen
 auch diesmal zu beehren. Meine Wohnung ist im Kupfergäßchen, blaue Weintraube, 1 Treppe
 hoch.

Wilhelm John, Lehrer der Tanzkunst.

F ü r B l u m e n f r e u n d e .

Die erwarteten Holländischen Blumenzwiebeln, als gefüllte und einfache Hyacinthen,
 Tulpen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen, Crocusen u. s. w., von

E. H. Krelage, Blumist zu Haarlem in Holland,

sind angekommen und können die früher ertheilten Aufträge in Empfang genommen
 werden.

C. F. Engler, Petersstrasse Nr. 29.

Verkauf. Ein Divan und 6 Stühle, gut gearbeitet, mit Noiré überzogen, und 2 Spie-
 gel, sollen billig verkauft werden, Hintergasse Nr. 1280, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Ein noch neuer braunpolirter Ausziehetisch mit Wachsteinwand, ein Kanapee nebst Stühlen und ein Bücherregal, 2½ Elle breit und 3½ Elle hoch, sind auf der Hintergasse Nr. 1217, erste Thüre von oben, 1 Treppe hoch, zu verkaufen.

Blumenzwiebel-Verkauf. Alle Arten Holländische Blumenzwiebeln, sind um die billigsten Preise bei Endesgenannten zu haben. Crocus in 30 Sorten, das Hundert 16 Gr., sind wieder mit angekommen.
C. A. Breiter.

Neueste Pariser Herrnkragen,
als wie auch Vorhemdchen mit und ohne Bussenstreife, Manchetten in verschiedenen Façons, schwarzseideue Vorhemdchen, als wie auch schwarze und weisse gewirkte Vorhemdchen, verkauft zu den möglichst billigen Preisen
F. J. Wucherer, Barfussgässchen Nr. 176.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes aber noch in gutem Zustande befindendes Comptoir-Schreibepult, für zwei Personen, von Aug. Frischeisen, Kauf Nr. 870.

Zu kaufen gesucht wird ein Flügelkasten. Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird zwar gebrauchte aber noch in gutem Stande sich befindliche Tischwäsche, sowohl Servietten als Tischtücher, jedoch in passenden Servicen, so wie auch Kupferzeug und Steingut, durch A. F. Schmidt, Sporerergässchen Nr. 83, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Gegen unterpfändliche Einsetzung eines mit 3 pro Cent zinsbaren sächsischen Steuerscheins von 500 Thlr., wird ein Darlehn von 400 Thlr. gesucht, und mit 4 pro Cent zu verzinsen versprochen. Man bittet um Nachricht durch die Expedition dieses Blattes unter der Adresse A. B.

Vermiethung. Am Peterssteinwege ist ein Familien-Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, in der 2ten Etage, vorn heraus, für 75 Thlr. jährlich zu vermieten, durch E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Für nächste Messe sind in der Reichsstraße Nr. 606, zwei Treppen hoch, den Fleischbänken gegenüber, einige Zimmer zu einem Lager passend, zu vermieten.

Messvermiethung. Eine stille Familie wünscht billig eine Stube mit Alkoven an ein oder zwei Fremde zu vermieten. Nähere Nachricht ertheilt man in der Gasse Nr. 679, in der 4ten Etage.

Vermiethung. Eine meublirte Stube nebst Stubenkammer, in den Hof heraus, ist für den Preis von 26 Thlr. jährlich, an einen ledigen Herrn messfrei zu vermieten. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Im Thomasgässchen alhier ist zu Michaeli d. J. Verhältnisse halber, im Hofe, 3 Treppen hoch, für ein paar stille Leute, ein Logis anoch zu vermieten, bestehend in Stube, Alkoven, Kammer, Küche und Holzbehältniß. Das Nähere erfährt man darüber am Thomaskirchhof Nr. 95, parterre.

Vermiethung. Eine gut ausmeublirte helle Stube mit oder ohne Schlafkammer, im Barfußgässchen Nr. 175, im Hofe, vorne herauf links, ist an einen ledigen Herrn, oder auch an Fremde für diese Messe zu vermieten.

Ergebenste Einladung. Der wider alles Erwarten schöne, reise und sehr viele Wein in Zweinaundorf, bestimmt Unterzeichnete, künftigen Sonntag, den 21. September, abermals

ein Weintraubenfest zu veranstalten, und laden sie hierzu ihre sehr geehrten Söner und Freunde mit dem Versprechen, daß Ersterer für delicatem reifen Wein, und Letzterer für alles übrige zu begehrende als auch für ein gut besetztes Orchester besorgt seyn wird. Zweinaundorf, den 18. September 1828.

Fischer, Pachtgärtner.
Karl Kupfer, Wirth.

* * * Die am 10. d. M. im Petersschießgraben verlorne Busennadel, ist von einem Mädchen im Saale wieder gefunden worden.

Erwiederung. Sehr befremdend ist mir die Anfrage in Nr. 79 dieses Blattes, wo ein Ungenannter ein resp. in- und auswärtiges Publikum zugleich warnt, sich von mir nicht täuschen zu lassen, indem die Größe der Elentsklau nicht so beschaffen ist, um Damenkämme daraus zu verfertigen; allerdings kann man aus obengenannten keine großen Chignon-Kämme verfertigen, die Nachfrage aber auf solche Gattungen von Kämmen schreibt sich wohl schon lange her, denn seit meines vierjährigen Hierseyns wie ich mich nicht anders erinnern kann, sind elastische Kämme als Elentsklau annoncirt und verkauft worden, und da besonders der Preis von diesen Kämmen so gestellt ist, daß nur die feinere Bearbeitung des Horns bezahlt wird, so ist es für den Sachkundigen ein hinlänglicher Beweis, daß ich Niemanden betrügen will, noch (da ich erst seit vorigem Jahre etablirt bin), daß diese Benennung der Kämme von mir herrührt, sondern daß jener Ungenannte, durch seine Anfrage und gütige Zurechtweisung, etwas anderes — damit bezwecken wollte, wird jeder Billigdenkende einsehen.

J. Lindner, Kammacher.

Thorzettel vom 17. September.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Auf dem Dresdner Post-Packwagen: Hr. Kaufm. Beyse, v. Riga, pass. durch	6	Die Jena'sche fahrende Post	7
Hrn. Secret. Volkmann und Kirchhain, von Herzberg, in den 3 Lilien	7	Hr. Schichtmstr. Krause, v. Gisleben, in Nr. 28	7
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Kammerrath Peikart, v. Frankenhausen, im Hotel de Baviere	7
Hr. Partik. Muilood, v. London, in St. Hamb.	10	Hr. Geh. Rath Tiedemann, Post. u. Prof. Gmelin u. Prof. D. Bronn, v. Heidelberg, im Hotel de Prusse	9
Hr. Tonkünstl. Rindler, v. Eger, in St. Wien	12	Vormittag.	
Halle'sches Thor. U.		Hr. Rfm. Jacquin, v. Paris, Hr. Lehrer Fleischer, a. Schandau, v. Paris, v. Berna, u. Hr. Rfm. Berna, v. hier, v. Frankf. a. M. zur.	
Gestern Abend.		5	
Hr. Rfm. Weiske, a. Magdeburg, im d. Hause	5	Hr. Rfm. Altenbruck, v. Eöln, im Birnbaum	11
Hr. Capellmstr. Marschner, v. hier, v. Bremen zurück	5	Nachmittag.	
Hrn. Kaufm. Sylvester u. Johns, von hier, v. Hamburg zurück	7	Hr. Rfm. Schneider, v. hier, v. Frankf. a. M. zur, Hr. Rfm. Dyppeheim, v. Frankfurt, b. Holberg, u. Hr. Rfm. Edwengart, a. Hohenems, v. Frankf., b. Rosentreter	1
Hr. Graf v. Gdrk, a. Silbesheim, im H. de Care	9	Hrn. Hblsl. Kohnstamm, Sichel, Bernstein, Stern, Frankl u. Ruffbaum, a. Niederwern, Neuhaus, Kobelmeyer, Willmars, Oberelsbach u. Hammelburg, in d. Gans u. im Heilbrunnen	1
Hr. Rfl. Gebr. Dyppeheimer u. Ruben, aus Hamburg, in Peter Richters Hause u. unbest.	10	Hr. Amtm. Braune u. Hr. Schnock, a. Marksdorf, im Palmbaum	2
Vormittag.		Hr. Kreiswundarzt Rahn, a. Schleusingen, v. d.	
Hr. Rfl. Burgheim u. Ruben, a. Hamburg, in Freg's Hause	8	4	
Auf der Landsberger Post: Hr. Rfm. Arnhold, a. Magdeburg, in Nr. 738	9	Petersthor. U.	
Hr. Berghptm. v. Beltheim u. Major v. Beltheim, a. Halle, im Hot. de Care	11	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Die Coburger fahrende Post	
Hr. Geh. Rath Eichhorn, v. Berlin, im Hotel de Prusse	1	7	
Hr. Buchhldr. Kirbach, v. h., v. Hamburg zur.	1	Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Gebr. Wolf, aus Berlin, b. Klaffig, Hr. Meyer Falk, a. Posen, v. Berlin, unbest., Hr. Rfm. Kurth, a. Wien, v. Berlin, im Hot. de Russie	2	Hr. Rfm. Dörfling, v. Altenb., im gr. Baum	
		11	
		Hospitalthor. U.	
		Vormittag.	
		Die Chemniger Eilpost	
		6	